



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 26. Juli 2023

50. Jahrgang Nr. 30

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Volles Programm auf Sommerstraße

„Fellbach flaniert“ auf der westlichen Kirchhofstraße noch bis einschließlich 28. August. Für alle Flanierenden gibt es jede Woche ein abwechslungsreiches Programm, das dazu einlädt, die Fellbacher Sommerstraße zu erleben.

Am Mittwoch, 26. Juli, lädt das Stadtmuseum von 16 bis 18 Uhr zum Gestalten mit Ton ein. Von 18 bis 22 Uhr wird dann wieder der Tanzboden ausgerollt: Zum zweiten Mal findet der Tango-Abend auf der Sommerstraße statt.



Auf der Sommerstraße ist immer etwas geboten Foto: Hartung

Am Donnerstag, 27. Juli, von 16 bis 19 Uhr, belebt die Stadtbücherei die Sommerstraße mit sommerlichem Lese-Angebot und mobiler Ausleihe. Literarisches präsentiert auch Armin Fischer, der zwischen 16 und 19 Uhr Gedichte vorträgt. Beim kleinen Abendflohmarkt im Anschluss werden hübsche alte Dinge in neue Hände gegeben: Knapp 20 Aussteller verkaufen von 19 bis 22 Uhr Bücher, Kleider und allerhand Krimskrams.

Wer weitere Ideen fürs Programm hat, kann sich per E-mail ans Kulturamt wenden: kulturamt@fellbach.de.

Das Finale lässt keine Wünsche offen

Nach zehn Wochen verabschiedet Fellbach den Europäischen Kultursommer

Noch einmal stand Fellbach am Samstagabend im Zeichen von Kunst und Kultur aus Frankreich, dem Gastland des Europäischen Kultursommers 2023. Nach einem fulminanten Finale im Rahmen der Kulturnacht im Carrée senkte sich nach zehn Wochen und rund 50 Veranstaltungen der Vorhang über Fellbachs großes Sommerfestival. Wie der Abschluss fand vieles open air statt – die Fête de la Musique oder der Bal populaire. Und wie am Samstagabend spielte das Wetter immer perfekt mit. Was die ohnehin strahlenden Augen der Organisatoren vom Fellbacher Kulturamt noch einmal heller strahlen ließ. „Die Stimmung war wunderbar und schön“, meinte Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich zu den zehn Kultursommerwochen. Eine Schlussbilanz liegt noch nicht vor. Doch dürften mehr als 10 000 Besucher zu den Veranstaltungen – Konzerte, Lesungen, Vorträge, Ausstellungen, Filme und mehr – gekommen sein. Auch am Samstagabend waren die verschiedenen Spiel- und Veranstaltungsorte gut besucht – der Vorplatz des Stadtmuseums, wo Sängerin Jeanne Seguin und Pianist Stanislaw Dimitrov französische Chansons darboten oder der Schaugarten, der vom Jugendhaus bespielt wurde. Hier fand der Poetry Slam statt, der schon lange fester Bestandteil der langen Kulturnacht ist. Und mit Vincent Varus prä-

sentierte man auch einen Shootingstar der regionalen Musikszene. Gemeinsam dem Gitarristen Marlon Jay hat der Sänger gerade eine EP veröffentlicht.

Auf dem Gunttram-Palm-Platz weckte ein rosafarbener Wohnwagen die Erwartungen des Publikums – Markenzeichen der Gruppe SisiNonnon. Die fünf ausgebildeten Zirkusartisten begeisterten große und kleine Zuschauer mit ihrem Mix aus Comedy und Artistik. Die einzelnen Szenen sind dabei schon beinahe comic- oder cartoonhaft überzeichnet und wollen beim Publikum die Grenzen der Fantasie sprengen.

Auf den Straßen rund ums Rathaus Carrée waren derweil der Ethnologe Professor Jean und sein Assistent unterwegs – auf dem Rücken von zwei Dodos – und begaben sich auf Spurensuche. Wobei nicht ganz klar war, wer neugieriger ist – die beiden Menschen oder ihre frechen Dodos, die den Besuchern über die Schultern auf die Teller und in die Gläser blickten, die einen Blick hinter die Kulissen des Crêpes-Stands im Rathausinnenhof warfen, die unter-



Merkwürdige Tiere waren unterwegs.

wegs allerlei Schabernack trieben, sich aber auch bestaunen ließen. Einen Kontrapunkt zum wilden Dodo-Treiben setzten zwei Stelzenläufer, die in weiten Umhängen und den Farben der Trikolore unterwegs waren und je weiter der Abend voranschritt, einen sehr poetischen Akzent im Finale setzten.

Der Europäische Kultursommer ist immer eine Chance für musikalische Entdeckungen. Dies war auch beim Gastland Frankreich so. Zu diesen Entdeckungen zählt sicher auch die Band „Une touche d’optimisme“, die zum Abschluss im Rathausinnenhof begeisterte. Das Versprechen ihres Namens löst die Band aus Montpellier mit ihrer Musik, in der sich Rock, Pop und Chanson mischen, unbedingt ein – jede Menge Zuversicht und ansteckend gute Laune.



Comedy, Artistik und Musik – das Finale des Kultursommers ließ keine Wünsche offen.

Fotos: Hartung

KiTa-Trägerschaft befindet sich im Wandel

TSV Schmiden startet im Kindergartenjahr 2025/26 ersten Sportkindergarten Fellbachs

„Die Kindergartenbedarfsplanung wird immer akribisch geplant“, so der Erste Bürgermeister Johannes Berner in der jüngsten Sitzung des Sozialausschusses. Dennoch ist auch hier nichts beständiger als der Wandel. So war die Übernahme der KiTa-Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen durch den Evangelischen Verein Fellbach beziehungsweise durch den TSV Schmiden Punkt eins der Tagesordnung.

Markus Eckert, der an diesem Abend die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen vertrat, erläuterte als Gast im Gremium die Gründe, die zu der Umstrukturierung führen. Die Stelle der Kirchengemeinde, die auch im Bereich des Kindergartens zahlreiche Aufgaben wahrgenommen hat, werde nicht mehr besetzt, da die Verwaltung ab 2030 abgegeben werden soll. Außerdem wären die Kosten für den Umbau des Gustav-Werner-Kindergartens für die Kirchengemeinde nicht mehr stemmbar. „Wir haben Bauklötze gestaunt und schnell war klar, dass wir Unterstützung benötigen.“ Wichtig sei der Kirchengemeinde aber, weiterhin einen professionellen KiTa-Betrieb sicherzustellen. Daher seien Gespräche mit dem erfahrenen Träger, dem Evangelischen Verein Fellbach, geführt worden, die positiv verlaufen wären.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel werde der Evangelische Verein



In Schmiden gibt es neue Kindergartenträger.

Foto: Hartung

Fellbach e.V. die Trägerschaft für den Wiesenäcker-Kindergarten, den Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten und den Gustav-Werner-Kindergarten übernehmen. Wobei die Trägerschaft für den Gustav-Werner-Kindergarten nur interimistisch erfolgt. Wie mehrfach im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung erläutert, soll das stark sanierungsbedürftige Bestandsgebäude aus den 1950-er Jahren durch einen viergruppigen Neubau ersetzt werden. Der Neubau auf dem Areal des Gustav-Werner-Kindergartens ist als Sportkita mit Bewegungsschwerpunkt geplant, für

den bereits ein Architektenentwurf vorliegt. Den weiteren Planungsprozess und die bauliche Umsetzung wird der örtliche Sportverein TSV Schmiden 1902 e.V. übernehmen, der auch Betreiber der künftige Sportkita wird. Nach dem Neubau wird daher der Betrieb des Gustav-Werner-Kindergartens enden und die neue Sportkita in Trägerschaft des TSV starten – voraussichtlich im Kindergartenjahr 2025/2026.

„Wir haben sehr viel Erfahrungen in der Kinder- und Jugendbetreuung“, führte Jörg Bürkle, Vorstand im TSV Schmiden aus. Der engagierte

und mitgliederstarke Sportverein ist seit Jahren nicht nur im sportlichen Trainingsbereich, sondern auch in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen aktiv.

Aktuell sind die Kirche und der Evangelische Verein in intensiven Gesprächen mit den Einrichtungen, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Insgesamt werden in den drei Kitas 130 Kinder betreut. Hartmut von Schöning, Interims-Vorstand des Evangelischen Vereins Fellbach e.V., versicherte den Gremiumsmitgliedern: „Wir gehen sehr sensibel mit dem Thema um und stimmen uns gut mit dem Kirchenbezirk ab.“

Die Herausforderungen in der Betreuung seien groß und für kleinere Träger kaum noch bewältigbar, erklärte Johannes Berner. Die Kooperation mit dem Evangelischen Verein sei daher aus Sicht der Verwaltung ein richtiger Schritt. „Der Evangelischen Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen gebührt Dank und Anerkennung angesichts der langjährigen Übernahme von Verantwortung für die Kinderbetreuung, verbunden mit einem starken persönlichen Einsatz der dafür Verantwortlichen. In gleicher Weise ist der Kirchengemeinde Respekt zu zollen für die Entscheidung, diese Verantwortung nunmehr aus nachvollziehbaren Gründen abzugeben“, so Berner. Diesem Dank schlossen sich die Stadträte einhellig an.

AUS DEM GEMEINDERAT

Ralf Holzwarth für die FW/FD-Fraktion:

„Tue Gutes und rede darüber“ – Was der Shitstorm in den sozialen Medien ist, ist der urschwäbische Bruddelanfall auf der Straße beim persönlichen Austausch zu so bewegenden Themen wie Tower, Nilgans, Radschnellweg oder Eisenbahn. Dampf ablassen mag manchmal der Gesundheit zuträglich zu sein. Gesundheitsfördernd kann aber auch sein, Dinge lobend zu erwähnen. Hier in Württemberg, wo das Nicht-Schimpfen schon als höchstes Lob gilt ist das fast ein verwegener Gedanke. Ich will Sie trotzdem dazu einladen, das an-



hand von drei Beispielen der jüngeren Fellbacher Vergangenheit zu tun.

Da wäre erstens die Fertigstellung des Projektes Wiesenäcker der städtischen Wohn- und Dienstleistungsgesellschaft (WDF). Nahezu in Rekordzeit und dazu noch innerhalb des Budgets wurden 34 förderfähige Wohnungen und 72 Obdachlosenapartments erstellt. Energetisch wurde das zusammen mit den Stadtwerken so gut umgesetzt, dass sogar der KfW40-Standard erreicht und dazu noch ein tolles Sozialmanagement umgesetzt wird. Zum zweiten wäre da die Fertigstellung der Maicklerschule innerhalb des Kostenrahmens. Auch wenn manchem die dunkle Fassade nicht gefällt. Spätestens wenn man einen Blick ins

Innere geworfen hat, wünscht man sich, hier nochmal Grundschüler sein zu dürfen. Zudem wird die Clusterschule auf absehbare Zeit zur Ganztagschule, was ein weiterer wertvoller Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist. Das gilt auch für das dritte Beispiel. Der TSV Schmiden hat sich bereit erklärt beim Bauprojekt Gustav-Werner-KiGa/Kita bei der Trägerschaft für die evang. Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen in die Bresche zu springen. Eine KiTa mit Sportprofil tut uns in Fellbach in Zeiten der Bewegungsarmut sicherlich gut.

Konstruktive Kritik darf auch weiter gerne sein, ist sogar hilfreich. Aber bitte das Loben nicht vergessen. Das tut den anderen und auch für sich selbst ab und zu gut.

Jungtierschau in der Festhalle Oeffingen

Geflügel, Kaninchen und Tauben sind zu sehen bei der Jungtierschau des Kleintierzüchtervereins Z 303 Oeffingen in der Festhalle. Geöffnet ist am Samstag, 29. Juli, 16 Uhr bis 24 Uhr und am Sonntag, 30. Juli, 11 bis 18 Uhr. Die Festhalle ist bewirtet. Am Sonntag gibt es eine Tombola.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de

Die Wanderbäume sind da

Neues aus der Fellbacher Sommerstraße

Als neue Attraktion sind am Montag, die Wanderbäume in der Fellbacher Sommerstraße eingetroffen und laden zum Verweilen und Bestaunen ein. Nicola Poppitz vom ehrenamtlichen Team der Wanderbaumallee Stuttgart hat die Baumbeste in Kooperation mit Klassenlehrerin und „Kunst-Expertin“ Sina Haag und der Klasse 3a der benachbarten Wichernschule bemalt und bepflanzt. Die Schüler haben unter Anleitung der Expertinnen insektenfreundliche Stauden in die Module eingepflanzt und die Baumbeste und Bänke mit Naturfarben wunderschön bemalt.



Die Wanderbäume machen auf der Fellbacher Sommerstraße Station.
Foto: privat

Die Wanderbäume sind noch bis 27. August in der Sommerstraße zu Gast, bevor sie an ihren nächsten Standort weiterwandern. Mehr Infos gibt es unter: www.wanderbaumallee-stuttgart.de.

Ein voller Erfolg und sehr gut besucht waren drei kreative und informative Workshops in der Sommerstraße. Am 12. Juli konnten Kinder auf Initiative des Stadtmuseums Kräutersalz mit Kräutern aus dem Kultursommer-Gastland Frankreich herstellen. Am 13. Juli lud der Jugendgemeinderat zum „Stationen-Quiz der Kommunalpolitik“ mit interaktiven Stationen ein. Am 20. Juli konnten Kinder die Straße als Spielraum erobern und unter Anleitung der Kunstschule Bilder und Burgen aus Sand gestalten.

Weitere Infos auf www.fellbach.de/sommerstraße.

WORT ZUM SONNTAG

Heute schreibe ich mein letztes „Wort zum Sonntag“. In vier Wochen beginnt meine Rente. Viele Gemeindemitglieder haben mich nach meinen Plänen gefragt und mich gleichzeitig vor zu vielen Vorhaben gewarnt. Die, die den Übergang zum Ruhestand schon geschafft haben, raten mir das Nichtstun zu genießen und alles langsam anzugehen. Gewisse Fixpunkte in der Woche, z.B. Sport mit anderen zusammen, würden helfen, einen neuen Rhythmus zu finden und weiterhin Sozialkontakte zu haben. Darum mache ich mir keine Sorgen. Ich lasse die freie Zeit auf mich zukommen und bin gespannt, wie es sich anfühlt und was mich erwartet. Im Moment versuche ich, gut Abschied zu nehmen von meinen Arbeitsbereichen und von den Menschen, mit denen ich zusammengearbeitet habe. Mit einigen werde ich weiterhin freundschaftlich verbun-



den bleiben und darauf freue ich mich. Erleichtert lasse ich vieles an „Schriftkram“ hinter mir. Gelassen kann ich manches einfach lassen. Anderes fällt mir schwer loszulassen. Das sind vor allem Gespräche und Begegnungen in meinem Berufsalltag, in denen ich Menschen begleiten konnte und selbst etwas für mein Leben mitgenommen habe. Herzlich danke ich allen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben in Freud und Leid, und ebenso allen, die mit mir zusammen am Reich Gottes gearbeitet haben. Ich bin zuversichtlich, dass der Heilige Geist uns auch weiterhin begleitet. Beim römischen Philosophen Seneca habe ich einen Spruch gefunden, mit dem ich den Ruhestand beginnen will: „Nimm jeden Tag als ein Leben für sich.“ Lebe im Heute, denn Gestern ist vorbei und wer weiß, was das Morgen mit sich bringt. Lebe im Heute, im Vertrauen, das jemand mitgeht und mich leitet und behütet. Das wünsche ich mir und Ihnen!
Christel Kleine, Katholische Kirche Fellbach

Ausgelassenen Stimmung beim 2. „Zamma-Komma“-Fest

Zehn Jahre Fachstelle Inklusion in Fellbach – Inklusionsnetzwerk im Rems-Murr-Kreis feiert in Fellbach

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Fachstelle Inklusion der Stadt Fellbach beging das Inklusionsnetzwerk der Region, zu dem auch die Diakonie Stetten gehört, am Sonntag ihr zweites „Zamma-Komma-Fest“ auf dem Guntram-Palm-Platz in Fellbach.

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, einer Gesprächsrunde sowie vielfältigen Mitmachangeboten hat das kreisweite Netzwerk auf das Thema Inklusion von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht und die gute Zusammenarbeit der Netzwerkpartner in den vergangenen Jahren gefeiert.

Ein weiterer Grund zu feiern war das diesjährige Jubiläum der Fellbacher Inklusionsbeauftragten Michaela Gamsjäger. Auch sie kann mittlerweile auf zehn Jahre Inklusionsarbeit in Fellbach zurückblicken. Gemeinsam mit Marina Cillesen, Koordinatorin der Kurse für Inklusionsbegleiter in der Diakonie Stetten, führte sie durch das Programm und die Gesprächsrunde mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull,

Pfarrer Rainer Hinzen, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Stetten und Landrat Dr. Richard Sigel. Im Gespräch wurde deutlich, was in den vergangenen Jahren im Bereich Inklusion umgesetzt wurde und auch welche Ziele sich die Netzwerkpartner noch gesetzt haben. So haben sich bereits etliche inklusive Angebote entwickelt und etabliert. „Ein gutes Beispiel ist auch der Deutsche Wandertag im vergangenen Jahr, bei dem auf unsere Initiative hin erstmals spezielle Angebote für

Menschen mit Behinderung gemacht wurden, worüber sich viele der Betroffenen sehr gefreut haben. Überhaupt habe ich schon häufig die Rückmeldung bekommen, dass es gut ist, eine feste Stelle in der Verwaltung zu haben, bei der die Fäden zusammenlaufen und die das Thema vorantreibt“, berichtet die Oberbürgermeisterin. Auch Landrat Dr. Sigel zeigte sich dankbar ob der engagierten Netzwerkarbeit: „Es freut mich persönlich sehr, wenn ich sehe, was gemeinsam möglich gemacht wer-

den kann, wenn kreativ darüber nachgedacht wird und nach Lösungen gesucht wird. Wir müssen weg davonkommen, dass zuallererst gefragt wird, was alles nicht geht. Gemeinsam also ‚zamma‘ einfach machen. So können Vorurteile und Berührungängste nachhaltig reduziert werden.“

Das Musik verbindet, zeigte das mitreisende Bühnenprogramm, das der „Chor der weißen Hände“ der Fröbelschule Fellbach vorbereitet hatte. Mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire aus fröhlichen Liedern, die jeder mitsingen kann, sei es mit den Händen oder auch mit der Stimme. Und auch die Musikschule war auf der Bühne vertreten: „Dass unsere Musikschule beim Thema Inklusion besonders aktiv ist, freut mich als Inklusionsbeauftragte natürlich. Zu verdanken haben wir das unter anderem Claudia Bühlweiler, die für das Ensemble „Grenzenlos“ verantwortlich ist“, lobte Gamsjäger. Das inklusive Ensemble der Musikschule freut sich übrigens über neue Mitglieder. Bei Interesse reicht eine Mail an musikschule@fellbach.de.



Der „Chor der weißen Hände“ begrüßte die Gäste.

Foto: Küstner

Teilnehmer tragen viele Ideen bei

Große Resonanz bei Bürgerinformation zur Ortsentwicklung Oeffingen

„ES geht um Oeffingen“, betonte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in ihrer Begrüßung am vergangenen Donnerstag in der Festhalle. In der Bürgerinformation stellte die Stadtverwaltung die Ergebnisse der Bürgerumfrage sowie den weiteren Zeitplan für die Ortsentwicklung vor. Im Zentrum der Veranstaltung standen aber die Ideen und Vorstellungen der knapp 100 Teilnehmer, die im Laufe des Abends zusammengetragen wurden.

„Es hat sich bereits einiges getan“, stellte Oberbürgermeisterin Zull fest. In den vergangenen Wochen wurde nicht nur eine Eisdielen- und ein neuer Lebensmittelladen in der Ortsmitte eröffnet, sondern auch die Neueröffnung der Postfiliale geplant. Am 1. August wird die Filiale in der ehemaligen Schalterhalle der Volksbank am Württemberg wieder ihre Dienstleistungen anbieten. „Wir haben uns beim Bekanntwerden der Schließung sehr dafür eingesetzt, dass eine Filiale der Post in Oeffingen bleibt“, so die OB. Dank der guten Kooperation mit der Volksbank und der Deutschen Post konnte eine schnelle Lösung erreicht werden.

Die Postfiliale soll im kommenden Jahr in das Bürgerbüro integriert werden, das die Verwaltung derzeit aufbaut. Auch hier setzen die Verantwortlichen auf die Räume im ehemaligen Schalterraum. Barrierearm und mit einem breiten Portfolio an Dienstleistungen sowie einer öffentlichen Toilette wird das Bürgerbüro geplant. „Dafür ist ein Kauf des



Viele Ideen und Vorstellungen wurden entwickelt.

Foto: Laartz

Gebäudes notwendig. Hier befinden wir uns momentan in Verhandlungen mit der Bank.“ Gerade bei den Geschäftsansiedlungen bat die OB um Kooperation: „Wir sind sehr daran interessiert, benötigen aber einen guten Kontakt und alle Informationen, um schnell zu handeln.“

Auch für die Umfeldgestaltung gäbe es bereits weitere Projekte und Fortschritte. So werde in der zweiten Jahreshälfte Tempo 30 in der Ortsmitte im Rahmen des Lärmaktionsplans umgesetzt und in einer studentischen Masterarbeit ab September die Platzgestaltung in der Ortsmitte angedacht. „Natürlich mit Bürgerbeteiligung“, versicherte die OB.

Diese Beteiligung stand auch in der Bürgerinformation im Mittelpunkt über 200 Ideen äußerten die Teilnehmer in den vier Arbeitsgrup-

pen. Sie reichten von einer sicheren Ortsdurchfahrt, über mehr Grün in der Stadt bis zu einer Nachverdichtung durch vermehrten Dachausbau. Die Ergebnisse des rund 1,5-stündigen Workshops werden von der zuständigen Verwaltungsarbeitsgruppe ausgewertet. „Wir prüfen auch, welche Vorhaben wir schnell umsetzen können“, versprachen die Verantwortlichen. Die anderen Ideen fließen in die Rahmenplanung der Ortsentwicklung ein, über deren weiteres Vorgehen der Gemeinderat ab September berät. „In weiteren Bürgerbeteiligungen werden wir alle Maßnahmen hier vor Ort vorstellen, mit ihnen abstimmen und auch immer wieder neue Ideen aufnehmen“, versprach Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamtes zum Schluss der Veranstaltung.

Wieder nah am Kunden in Oeffingen Postfiliale öffnet

Die Post vor Ort zu haben, ist wichtig! Nach der Schließung der Filiale in Oeffingen im April setzte sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull daher erfolgreich für eine Neueröffnung im Rahmen der Stadtverwaltung ein. Am 1. August öffnet die Filiale der Deutschen Post in der ehemaligen Schalterhalle der Volksbank in der Ortsmitte von Oeffingen.

Die Bürger bedauerten die Schließung der Postfiliale und wandten sich an die Oberbürgermeisterin. „Wir sind sehr schnell ins Gespräch gegangen und stießen auf offene Ohren“, so Oberbürgermeisterin Zull. Dank der Kooperationsbereitschaft der deutschen Post und der Volksbank am Württemberg konnte schnell eine Einigung erzielt werden. Die Leistungen der Post werden künftig täglich durch das Bürgerbüro des Oeffinger Rathauses angeboten. Andrea Dürr, die vormalige Geschäftsführerin, wird auch künftig die Postkunden bedienen – dann als städtische Angestellte. Zum Start der neuen Filiale wird Oberbürgermeisterin Zull ab 10 Uhr mit den Besuchern auf die Neueröffnung anstoßen. Die Postfiliale soll künftig in das moderne Bürgerbüro Oeffingen integriert werden. Derzeit ist die Kommune in Verhandlungen zum Kauf des Volksbankgebäudes, um dort die Dienstleistungen für die Bürger vor Ort barrierearm anbieten zu können. Neben dem Einwohnermeldeamt und der Post sollen auch weitere Services abgedeckt werden.



OB Gabriele Zull wünschte Annika und Manuel Braun alles Gute zum Start des Restaurantbetriebs.

Foto: feel

Waldschlössle-Areal ist nun komplett

Restaurant ist seit Mitte vergangener Woche geöffnet

Knapp drei Monate nach der offiziellen Eröffnung des Waldschlössle-Areals hat nun auch das dazugehörige Restaurant seinen Betrieb aufgenommen. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull besuchte das Pächter-Ehepaar Annika und Manuel Braun und überbrachte den beiden ihre Glückwünsche. „Ich bin absolut begeistert von der Einrichtung – es ist ein toller Stil, alles wirkt hell und offen“, sagte die Rathauschefin bei ihrem Antrittsbesuch. „Das ist ein Juwel, besonders mit Ihnen beiden – ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute!“

Auch Jens Mohrmann, Geschäftsführer der Fellbach Event und Location GmbH (feel), die das Waldschlössle betreibt, zeigte sich begeistert,

dass das Restaurant nun für Gäste geöffnet hat. „Wir freuen uns, dass die Renovierungsarbeiten nun auch im Restaurant abgeschlossen sind und das Waldschlössle-Areal nun komplett ist“, sagte Mohrmann. Mit den Brauns habe man ein tolles Pächter-Ehepaar mit einem großartigen Konzept gefunden.

Für die beiden Gastronomen geht mit der Übernahme des Restaurants ein Traum in Erfüllung. Wichtig ist den beiden, die Regionalität des Remstals in den Vordergrund zu stellen und in Verbindung mit zeitgemäßer, innovativer deutscher Küche widerzuspiegeln und gleichzeitig die familiäre Gemütlichkeit der schwäbischen Wirtschaft wieder aufleben zu

lassen. „Wir können es immer noch nicht glauben, nun mit so einer tollen Aussicht zu arbeiten – das fühlt sich noch unwirklich an“, sagen die beiden. „Am Abend sehen wir vom Fenster aus den tollen Sonnenuntergang – es gibt eigentlich keinen schöneren Arbeitsplatz!“

Das Restaurant Waldschlössle hat geöffnet Mittwoch und Donnerstag 11.30 bis 14.00 Uhr und 17.30 bis 22 Uhr, Freitag und Samstag 17.30 bis 22 Uhr, Sonntag 11.30 bis 21 Uhr. Montag und Dienstag sind Ruhetage. Eine vorherige Reservierung per Telefon unter 0711 3362 4390 oder über das Reservierungstool auf der Webseite www.restaurant-waldschloessle.de wird empfohlen.

Nilgänse sollen vergrämt werden

Durch Bellen und Lärm – Jäger dürfen Platzpatronen einsetzen

Die Nilgans fühlt sich wohl in Deutschland. Der Bestand der Tiere, die ursprünglich in Afrika siedelten, hat sich in den vergangenen Jahren in Deutschland beträchtlich erhöht. „Sie mögen kurz gemähtes Gras“, schilderte Gerd Holzwarth, Dezerent für Forstwirtschaft und Verbraucherschutz im Landkreis Rems-Murr. Gerade in den Flussauen der Rems, der Murr und des Neckars haben sich die Tiere niedergelassen. Während die Gänse in Parks und auf Wiesen geduldet werden, gefährden sie in Freibädern den Betrieb und die Gesundheit der Badegäste.

Nilgänse sind in den vergangenen zwei Jahren immer mal wieder im F3-Freibad aufgetaucht. „Die Tiere kamen im Spätsommer“, so Johannes Berner, Erster Bürgermeister Fellbachs und Interims-Geschäftsführer des F3-Familienbades. Sie ließen sich vereinzelt auf der Liegewiese blicken, schlugen dort aber kein Quartier auf. Seit dem Frühjahr brütete erstmals ein Nilgänsepaar im F3 und seitdem hat sich die dortige Population erhöht. Trotz Vergrämungsmaßnahmen, die auch vom Naturschutzbund empfohlen werden, fühlten sich die Tiere im Bad wohl. Inzwischen sind dort zwischen fünf und acht Tiere regelmäßig zuhause.

Mit welchen Maßnahmen den Gänsen der Aufenthalt in Freibädern madig gemacht werden könnte, „dazu gibt es keine fachlich gesicherten Informationen“, führt Johannes Berner



Die Hinterlassenschaften der Nilgänse gefährden die Gesundheit der Badbesucher. Foto: Laartz

ner aus. Raubtiervogel-Attrappen oder kleine Spielzeug-Motorboote, die die Wasserfläche unruhig halten, haben bisher keinen Eindruck auf die Vögel gemacht. Nach den bisher gescheiterten Versuchen stand ein Abschuss der Tiere im Raum. Dazu lag die Genehmigung des Landratsamtes seit letzter Woche vor.

Vor dieser Maßnahme sollen jetzt aber zunächst Jäger mit gut ausgebildeten Jagdhunden versuchen, die Tiere aus dem Badumfeld zu vertreiben. Nach zahlreichen Rückmeldungen in dieser Woche und einem Erfahrungsaustausch mit den Schwaikheimer Kollegen, soll der morgendliche und abendliche Einsatz die Ruhe der Vögel stören. Auch auf den Einsatz von Platzpatronen kann zurück-

gegriffen werden. Im Schwaikheimer Bad war dieses Verfahren erfolgreich. Wenn durch die Maßnahmen mit Hunden, die die Tiere anbellten aber nicht beißen, die Gänse aus dem Bad vertrieben werden, ist keine Tötung erforderlich.

Die Tiere, die knapp 200 mal am Tag Kothaufen hinterlassen, gefährden die Gesundheit der Badegäste. In dem Kot befinden sich Keime, die besonders für Kleinkinder gefährlich werden können. Momentan sind die Mitarbeitenden des Bades vor Öffnung täglich zwischen 60 bis 90 Minuten damit beschäftigt, die Hinterlassenschaften der Vögel wegzuwischen, wie Timo Grossmann, im F3 zuständig für den Freibadbetrieb, feststellt.

Wichtige Fakten

Nilgänse gehören zu den invasiven Arten. Sie dürfen nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz nicht umgesetzt oder gefördert werden. Ein Abschuss der Tiere außerhalb der Schonzeit, die bis zum 1. August geht, ist nur mit Genehmigung des Landratsamtes und in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt, dem Veterinäramt sowie der Naturschutz- und Jagdbehörde möglich. Die zuständigen Ämter wiegen die Belange gegeneinander ab. Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn Vergrämungsmaßnahmen nicht zum Erfolg geführt haben. Die Maßnahmen sind zu dokumentieren. Tiere im Stadtgebiet dürfen nur mit Genehmigung und von speziell ausgebildeten Jägern – Stadtjägern – entnommen werden.

Im F3-Freibad sind die bisherigen Vergrämungsmaßnahmen gescheitert. Eine Abschussgenehmigung für die Nilgänse liegt vor, um die Gesundheit der Badegäste zu schützen. Nach Prüfung zahlreicher Informationen, Rücksprache mit Jägern und anderen Badverantwortlichen in dieser Woche, setzen die Verantwortlichen in Fellbach zunächst aber auf weitere Maßnahmen zur Vergrämung. Sollten diese erfolgreich sein, ist ein Abschuss der Tiere nicht notwendig. In den kommenden Tagen kann es zum Einsatz von Platzpatronen kommen!

Damit die Nilgänse langfristig das Bad meiden, wird ein Konzept zusammen mit einem Fachbüro und dem Landkreis erstellt werden.

Geschäftsführer des F3-Bades von Aufgaben entbunden

Fristlose Kündigung aufgrund inakzeptablen Umgangs mit Nilgänsen

Eine Nilgans-Familie ist seit dem Frühjahr „Dauergast“ auf dem Freibadgelände des Fellbacher F3-Bades. Kürzlich musste eine Gans nach Verletzungen von einem Tierarzt eingeschläfert werden. Es erfolgte eine Anzeige wegen Tierquälerei gegen Unbekannt bei der Polizei. In diesem Zusammenhang wurden auch anonyme Vorwürfe gegen den Geschäftsführer des Bades, Kai Steuernagel, geäußert. In Teilen räumte der Geschäftsführer die Vorwürfe gegenüber der Oberbürgermeisterin und dem Aufsichtsrat ein.

Es war zunächst versucht worden, die Gänse mit Raubvogel-Attrappen und anderen Aktionen an einer Wiederansiedlung zu hindern. Als dies nicht gelang, griff Kai Steuernagel zu Maßnahmen, „die wir auf keinen

Fall dulden können und die wir scharf verurteilen“, wie die Aufsichtsratsvorsitzende der F3-Betriebsgesellschaft, Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, bei einem Pressegespräch am Dienstag vergangener Woche mitteilte.

Der genaue Sachverhalt war erst im Laufe des vorangegangenen Wochenendes bekannt geworden. Kai Steuernagel hatte die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zunächst gegenüber dem Aufsichtsrat und der Presse dementiert. Wenig später informierte er dann das Gremium über sein Vorgehen und die Hintergründe. Er bedauerte sein Verhalten und stellte auch eine Selbstanzeige bei der Polizei, in der er ausführlich zu den Vorgängen Stellung bezog. In der Sitzung am 17. Juli beriet der

Aufsichtsrat der F3-Betriebsgesellschaft über die Vorgänge und berief Kai Steuernagel mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer ab. Damit verbunden war die Entscheidung, eine fristlose Kündigung auszusprechen.

Kai Steuernagel hatte zum 1. April 2021 die Geschäftsführung des F3-Freizeit- und Familienbades übernommen. Der Bäderexperte war zuvor mehr als zwei Jahrzehnte in verantwortlicher Position bei überwiegend privaten Bädergesellschaften gewesen. „Die fachliche Expertise von Kai Steuernagel ist unbestritten“, betonte Oberbürgermeisterin Zull im Anschluss an die Sitzung. Steuernagel habe das Bad trotz Corona- und Energiekrise erfolgreich weiterentwickelt. „Aber zu einer ge-

wissenhaften Geschäftsführung gehört auch, sich an geltendes Recht zu halten und mit Lebewesen respektvoll umzugehen.“ Einem kommunalen Beteiligungsunternehmen komme dabei eine besondere Vorbildfunktion zu. Der Aufsichtsrat habe daher keine andere Möglichkeit gesehen, als Steuernagel aufgrund der Vorfälle mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben zu entbinden.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Johannes Berner, Erster Bürgermeister sowie Geschäftsführer der Städtischen Holding, informierten die Mitarbeitenden im F3 über die Situation und das weitere Vorgehen. Johannes Berner hat – wie bereits vor drei Jahren – interimswise die Geschäftsführung im F3 übernommen.

Afrikanische Musik in der Reihe Grenzenlos

Adjiri Odamety und Band im Rathausinnenhof

„Der Welt entrückt – Adjiri Odamety verzaubert mit ausdrucksstarker Musik“, schreibt die Presse. Im Rahmen der Weltmusikreihe Grenzenlos des Kulturamts ist der ghanaische Singer-Songwriter mit seiner Band am Dienstag, 8. August, 19 Uhr, im Fellbacher Rathausinnenhof zu Gast.

Adjiri Odamety (Gesang, Gitarre, Mbira, Kalimba, Balafon, Kora, Percussion) zählt zu den beeindruckendsten Vertretern afrikanischer Musik unserer Tage. Markenzeichen des ghanaischen Singer-Songwriters und Multi-Instrumentalisten ist seine warme, erdige Stimme. Mühelos gelingt ihm mit seinen melodiosen Songs der Crossover. Adjiri Odamety selbst sieht sich als Botschafter authentischer afrikanischer Musik. Er wuchs in Accra auf, der Hauptstadt Ghanas. Geprägt durch seine internationalen Eindrücke formte er seinen individuellen Stil heraus. Dabei verlor er nie seine Wurzeln in der



Adjiri Odamety ist zu Gast im Rathausinnenhof.

Foto: Africmeo Records

Tradition seiner Heimat Westafrikas. Begleitet wird er von Jack Wonya (Bass Kalimba, Percussion), Lantey Lankai (Cajon, Percussion) und Robert Odamety (Bassgitarre, Flöte).

Karten zum Preis von 18 Euro (ermäßigt 9 Euro) gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058. Der Rathausinnenhof ist bewirtet.

Kulturelle Reise nach Afrika

„Fellbach meets Afrika“ auf dem Kunststückle an der Esslinger Straße

Der Kunstverein Fellbach, der Verein Ndwenga und der Freundeskreis Asyl laden zu einer kulturellen Reise nach Afrika einladen. Am Samstag, 29. Juli, um 18 Uhr findet auf dem Kunststückle, der Outdoorgalerie des Kunstvereins an der Esslinger Straße das Sommerfest „Fellbach meets Afrika“ statt.

Geboten werden neben Tänzen und kulinarischen Köstlichkeiten aus Afrika, Informationen zu diesem Kontinent und Musik mit dem Hip-Hop-Künstler D Ukingo aus Daressa-

lam, Tansania, der zur Zeit in Stuttgart lebt. Er ist als Songwriter, Komponist, Moderator und improvisierender Hip-Hop-Musiker mit Jazz-, Blues-, Afro- und Reggae-Elementen auf seiner Gitarre bekannt. Seine Band reißt mit Afro Hip-Hop das Publikum förmlich von den Stühlen.

Ebenso lädt die Band „Papy Tshimanga & Friends“ mit traditioneller afrikanischer Musik wie auch modernen Klängen elektronischer Instrumente zu einem Hör- und Tanzvergnügen ein. Drums, E-Gitarre, Bass,

Keyboard, verschiedene Sänger begleiten den aus der Demokratischen Republik Kongo stammenden Leadsänger Papy, der 2002 seine Heimat verlassen musste und nach Deutschland kam. Er singt hoffnungsvolle Lieder, die von seinem christlichen Glauben geprägt sind.

Auf weitere Überraschungen dürfen sich die Kinder freuen, für die an diesem Abend mehrere Aktionen geplant sind.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Musiker wird gebeten.

Summer Jam der Musikschule

Schon seit vielen Jahren organisiert die Jazz-Rock-Pop-Abteilung der Musikschule Fellbach (kurz JAM) in den letzten Wochen vor den Sommerferien Band-Workshops anstelle des „normalen“ Instrumentalunterrichts. Die JAM bietet während der Workshopzeit auch ein kostenloses „Schnuppern“ für Externe und Schüler klassischer Instrumente an.

Letztes Jahr fand die Abschluss-Jam am letzten Schultag vor den Sommerferien zum ersten Mal Open Air im Park der Schwabenlandhalle statt. Das kam super an und wird auch dieses Jahr am Mittwoch, 26. Juli, 19 bis 21.30 Uhr wieder so stattfinden. Mit dabei sind 13 Bands mit 76 Mitwirkenden im Alter von acht bis 65 Jahren. Diese haben vier Wochen lang intensiv geübt und werden aktuelle Popstücke sowie Klassiker aus Rock, Soul, Latin und Jazz präsentieren. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Musikschule statt.



13 Bands treten auf. Foto: Musikschule

Die Bands werden betreut von Fabian Martin (Saxofon), Gee Hye Lee (Piano), Michael Aures (Drums/ klassisches Schlagzeug), Sven Götz (E-Gitarre), Thomas Rotter (E-Bass), Hans Fickelscher (Drums & Percussion) und Magdalena Fischer (Vocals).

Benedikt Nuding bei den Orgelkonzerten

Der Organist spielt auf der Orgel der Pauluskirche

Im Rahmen der vom Kulturamt und der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach veranstalteten Fellbacher Orgelkonzerte ist am Sonntag, 6. August, um 19.30 Uhr der Organist Benedikt Nuding in der Pauluskirche Fellbach, Bahnhofstraße 88, zu Gast.

Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach (Toccatina, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564), Wolfgang Amadeus Mozart (Andante F-Dur KV 616 für eine Orgelwalze), Johannes Brahms (Präludium und Fuge g-Moll), Josef Gabriel Rheinberger (Orgelsonate d-Moll

op. 148: Cantilene), Felix Mendelssohn Bartholdy (Sonate A-Dur op. 65,3) und Benedikt Nuding.

Benedikt Nuding studierte katholische Kirchenmusik und Orgelimprovisation an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. 2015 war er Stipendiat des Deutschlandstipendiums. Im gleichen Jahr war er dritter Preisträger und Gewinner des Publikumspreises beim Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation in Schwäbisch Gmünd. Von 2013 bis 2019 war er Kirchenmusiker

an St. Konrad in Stuttgart und anschließend Dekanatskirchenmusiker in Waiblingen an St. Antonius. Seit 2020 ist er Regionalkantor und Kirchenmusiker an der Basilika St. Vitus in Ellwangen. Von „erfrischender Spielfreude, fantastischer Kreativität und verblüffender Perfektion“, schrieb die Presse anlässlich eines Konzerts.

Karten zum Preis von acht Euro, ermäßigt fünf Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, sowie an der Abendkasse.



Benedikt Nuding

Foto: privat

Der Rathausinnenhof wird zum Kinosaal

32. Fellbacher Sommernachts-Open-Air-Kino vom 19. bis 26. August

Im außergewöhnlichen Ambiente des Fellbacher Rathausinnenhofs wird dieses Jahr zum zweiunddreißigsten Mal ein echtes Open-Air-Kinofest gefeiert. Als eines der traditionsreichsten und stimmungsvollsten Open-Air-Kinos der Region verbindet das Fellbacher Sommernachtskino wie immer sorgfältige Filmauslese und exzellente digitale Technik in Bild und Ton. Wie es das Publikum gewohnt ist, hat sich der Verein Kinokult gemeinsam mit dem Kulturamt große Mühe gegeben, einen Familienfilm, eine Preview und einige Publikumslieblichen der letzten Monate zu kombinieren. Für den Genussmoment vor dem Film sorgt Schmiegs Stadtbiergarten und mit erfrischenden Getränken und knusprigem Popcorn versorgt der Veranstalter Kinokult das Publikum selbst. Die Filme beginnen um 21.15 Uhr, Platzöffnung ist um 19.30 Uhr.

Eröffnet wird das diesjährige Open-Air-Kino am Samstag, 19. August mit „Der Gesang der Flußkrebse“, der in die Mangroven-Landschaft des US-amerikanischen Südens entführt. Eine bildgewaltige Romanverfilmung von Olivia Newman. Auch das „Ticket ins Paradies“, zu sehen am Montag, 21. August, bringt die Zuschauer in ganz neue Welten. Julia Roberts und George Clooney spielen voller Leidenschaft ein getrenntes Paar, das sich um die



Szenenfoto „Rehagout Rendezvous“.



Szenenfoto „Ticket ins Paradies“.

Foto: Verleih

Foto: Verleih

Hochzeit ihrer einzigen Tochter sorgt. Auf Bali entstehen aber bei allen Beteiligten sommerliche Gefühle. Elterliche Probleme hat auch Tony, der endlich seine Tochter kennenlernen will. Diese ist bereits erwachsen und eine Tanzlehrerin – was liegt dem ungelenkten Mittfünfziger da näher als einen Tanzkurs bei ihr zu belegen. Die besondere „Rumba-Therapie“ läuft am Freitag, 25. August.

In „Roter Himmel“ erzählt Christian Petzold am Mittwoch, 23. August, von einem Schriftsteller mit Schreibblockade und seinen Freunden, die ihn immer wieder zu etwas mehr Spaß verführen wollen. Die Sorglosigkeit wächst und die nahe-

gelegenen Waldbrände sind bald mehr als ein faszinierendes Naturschauspiel. Die Preview am Samstag, 26. August, behandelt ebenfalls die schwer zu erlangende Unbeschwertheit: In „Die einfachen Dinge“ lässt Regisseur Éric Besnard, bekannt durch „Birnenkuchen mit Lavendel“, einen städtischen Workaholic auf einen grummeligen Einsiedler treffen. Dass da beide voneinander lernen können, kann man schon ahnen.

Zu den diesjährigen Highlights gehört der neunte Eberhofer-Krimi „Rehagout-Rendezvous“ zu dem man nichts mehr erklären braucht. Außer: Er läuft gleich an zwei Abenden und zwar am Sonntag, 20. August, sowie am Dienstag, 22. August.

Als Familienfilm wird „Der Super Mario Bros Film“ die Besucher am Donnerstag, 24. August, wieder in die 1990er zurückversetzen, als man noch am Game Boy daddelte. Inklusive Bruder Luigi und Prinzessinnenrettung ist dies ein gelungener Spaß für alle Jungen und Junggebliebenen. Um den Ausflug erschwinglich zu halten, setzen die Kinomacher wieder auf einen ermäßigten Eintrittspreis von 9 Euro für Groß und Klein.

An den anderen Abenden kostet der Eintritt an der Abendkasse 13 Euro, im Vorverkauf 12 Euro (zuzüglich VVK-Gebühr). Karten gibt es ab 28. Juli im i-Punkt am Fellbacher Kirchplatz.

80 Arbeiten aus dem druckgrafischen Werk

Galerie der Stadt Fellbach zeigt große Wilhelm Lehmbruck-Ausstellung

Wilhelm Lehmbruck (1881–1919) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Bildhauer der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einige seiner Skulpturen, namentlich „Die Kniende“ (1911) oder „Der Gestürzte“ (1915/16), sind Ikonen der klassischen Moderne. Doch hat Lehmbruck auch ein umfassendes druckgrafisches Werk geschaffen. Die Galerie der Stadt Fellbach präsentiert eine der bislang umfassendsten Ausstellungen zum grafischen Werk des Ausnahmekünstlers. Mit über 80 Exponaten aus der Privatsammlung von Klaus Zerres bietet die Fellbacher Ausstellung einen repräsentativen Überblick über Lehmbrucks grafisches Werk.

Ein Großteil der gezeigten Radierungen und Lithografien entstand, wie mehrere skulpturale Meisterwerke, in Paris, wo Lehmbruck von

1910 bis 1914 mit seiner Familie lebte. Lehmbruck ritzte seine Motive ohne präzise Vorzeichnung mit der Stahlnadel unmittelbar in die Druckplatte, meist aus Zink, seltener aus



Die Ausstellung ist noch bis 6. August zu sehen.

Foto: Hartung

Kupfer. Diese Spontaneität nähert das Ergebnis der freien Handzeichnung an. Auch die vorsätzlich nachlässige Behandlung der Druckplatte während des Druckes verursachte Unterschiede innerhalb der einzelnen Auflagen, die Lehmbruck als „Geschenke des Zufalls“ (Eduard Trier, 1955) verstand. Insofern hat jeder Abzug etwas Einzigartiges, ganz Charakteristisches. Künstlerisch sind die Radierungen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Skulpturen zu sehen. Sie sind weder Entwürfe noch Studien, vielmehr beanspruchen sie ihre eigene Stellung im bedeutenden Oeuvre dieses viel zu früh verstorbenen Künstlers.

Die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, ist bei freiem Eintritt bis 6. August zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Schaufenster trifft Kunst

Fellbach steht für starke, engagierte Händler und eine breite Kunst- und Kulturszene. Mit der Aktion „Schaufenster trifft Kunst“ werden beide Themen miteinander verbunden.

Seit dem 21. Juli sind in verschiedenen Fellbacher Geschäften Kunstwerke ausgestellt. „Es ist eine bunte Mischung aus Bildern, Collagen, Gemälden und Plastiken entstanden“, freut sich Julian Deifel vom Stadtmarketing Fellbach. Über den Kunstverein Fellbach wurden die Künstler eingeladen, Kunstwerke für diese Aktion einzureichen. Parallel fand eine Abfrage bei den Geschäften vor Ort statt. Die Künstler und Geschäfte wurden durch den Kunstverein zusammengebracht.

Rund 20 Geschäfte nehmen an der Aktion teil, die sowohl die Fellbacher Kunstszene als auch die Fellbacher Geschäfte ins Bewusstsein rücken will.

Medaillen-Sammlerin aus Fellbach glänzt in Düsseldorf

Fünf Mal Gold für Darja Varfolomeev bei den Deutschen Meisterschaften

Im Mehrkampf und in den Gerätefinals mit Reifen, Ball, Keulen und Band bei den Deutschen Meisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik in Düsseldorf Anfang Juli gab es nur eine Siegerin. Darja Varfolomeev dominierte und holte sich den Mehrkampf sowie alle Einzeltitel und zeigte einmal mehr, warum die ARD-Sportschau sie eindrucksvoll „Deutschlands überragende Athletin“ getauft hat. Das 16-jährige Ausnahmetalent des TSV Schmiden aus dem Bundesstützpunkt Rhythmische Sportgymnastik (RSG) in Schmiden wurde letztes Jahr im bulgarischen Sofia Weltmeisterin mit den Keulen und bescherte dem Deutschen Turnerbund die erste Goldmedaille seit 1975. Nun bestätigte sie ihren Ausnahmestatus bei den Deutschen Meisterschaften.

„Die Sportstadt-Fellbach ist stolz auf diese hervorragenden Leistungen. Das ganze Team zeigt mal wieder, was für Ausnahmetalente es in den eigenen Reihen hat. Rhythmi-



Ulrich Lenk und OB Gabriele Zull gratulierten Darja Varfolomeev (2.v.l.) und Lada Pusch zu ihren Erfolgen.

Foto: Tosun

sche Sportgymnastik und Erfolg finden hier immer zusammen“, freute sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und beglückwünschte bei einem Besuch im Nationalmannschaftszentrum der RSG in Schmiden

die Sportlerinnen. „Wir können klar sagen, dass Fellbach bundesweit die Nummer 1 der Rhythmischen Sportgymnastik ist. Wir können allen Sportlerinnen, den Trainerinnen und dem ganzen Stab, die hier täglich

hart arbeitet nur danken“, unterstich auch Ulrich Lenk, Präsident des TSV Schmiden.

Nicht nur bei den Deutschen Meisterschaften gab es allen Grund zur Freude für die RSG-Sportlerinnen aus Schmiden. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften im rumänischen Cluj holte sich Lada Pusch die silberne Medaille mit dem Ball und untermauerte ihr Talent: „Wir können diese Erfolge als eine Bestätigung für das Engagement der Stadt Fellbach werten, die diesen Stützpunkt finanziell unterstützt und mit dem Bau einer zweiten RSG-Turnhalle tatkräftig vorangebracht hat“, kommentierte Lenk. Die Rathauschefin überreichte allen Teilnehmerinnen der Meisterschaften Blumengrüße der Stadt und wünschte für die kommenden Wettkämpfe nur das Beste: „Diese Erfolge sind keine Selbstläufer und erfordern hartes Training und jede Menge Disziplin, die sie alle tagtäglich erbringen“, so Zull zum Abschluss.

Im Langen Tal steht eine Sportbox

Sport- und Spiele-Equipment per App leihen

Ab sofort ist das beliebte Ausflugsziel in Oeffingen, das Lange Tal, um eine Attraktion reicher. Unmittelbar neben dem Pumptrack steht nun beim Basketballkorb eine „Sportbox“. Im Rahmen des ReStart-Programms nach Corona sponsort der Deutsche olympische Sportbund (DOSB) die sogenannten Sportboxen in Kooperation mit dem Unternehmen „app and move GmbH“.

„Wir haben während Corona gesehen – Sport ist wichtig“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei der offiziellen ersten Öffnung der „Sportbox“. Die BMX-Bahn nebenan

sei während der Pandemie auf Anregung von Fellbacher Kindern entstanden und wird sehr gut angenommen. Nun gibt es mit dem neuen Angebot viele zusätzliche Möglichkeiten, sich körperlich zu betätigen. Ob Krafttraining mit den Kettlebells, Koordinationstraining mit Pylonen oder eine Runde Federball – die neue „Wunderbox“ bietet zahlreiche Anregungen. Auch ein Erste-Hilfe-Set, eine kleine Musikbox und eine Handyladestation sind neben Springseilen, Fuß- und Basketbällen und vielen weiteren Sportgeräten zu finden. Mit der kostenlosen App

kann die Box zum gebuchten Zeitraum geöffnet werden. Die Stromversorgung ist über Solarenergie gedeckt und über eine Fotodokumentation wird die Nutzung protokolliert. In der App sind außerdem Videos hinterlegt, die Anregungen für die Nutzung der Sportgeräte geben.

Nach den Sommerferien wird der TV Oeffingen (TV Oe) einmal pro Woche vor Ort sein und abwechslungsreiche Aktionen zum Mitmachen anbieten. „Wir sehen das neue Angebot nicht als Konkurrenz, sondern eher als Türöffner“, so Thomas Laissle, Vorstand des TV Oe, der stets auf neue Mitglieder hofft. Iris Käppeler, die für das Amt für Familie, Bildung und Sport, das Projekt betreut, freut sich ebenfalls über die Attraktion im Langen Tal, die nur durch die Kooperation mit dem TV Oe realisiert werden konnte. Denn Grundvoraussetzung für die Aufstellung ist, dass ein Verein mindestens einmal in der Woche ein Angebot mit der Sportbox anbieten muss.

Bisher sind in der Nähe in Winnenden, in Bad Cannstatt, auf der Waldau und in Feuerbach solche Sportboxen aufgestellt.

• Weitere Infos: [Fellbach.de/Sportbox](https://www.fellbach.de/Sportbox)



Freuen sich über die Sportbox: TV Oe-Vorstand Thomas Laissle, TV Oe-Geschäftsführer Gabriel Bieg, OB Gabriele Zull und Iris Käppeler (v.l.).

Foto: Küstner

Umtauschaktion für Fellbach Gutscheine

Nachdem sich der Fellbach Gutschein in digitaler Form seit Januar etabliert hat, jedoch noch viele Geschenkgutscheine im Umlauf sind, bietet das Stadtmarketing Fellbach nun eine Umtauschaktion an. Bis zum 2. September können die bisherigen Geschenkgutscheine im i-Punkt Fellbach gegen die „neuen“ Gutscheine getauscht werden.

„Es sind sehr viele unterschiedliche Gutscheine im Umlauf, da wird es irgendwann unübersichtlich. Daher möchten wir nur noch ein System des Fellbach Gutschein im Umlauf haben“, sagt Julian Deifel. „Wir möchten aber auch einen Anreiz schaffen, damit Kundinnen und Kunden ihren bisherigen Gutschein auch umtauschen. Daher legen wir bei einem Umtausch zehn Prozent des Gutscheinwertes als Bonus oben drauf“, so Deifel weiter.

Die bisherigen Gutscheine werden nach einer Übergangszeit nicht mehr in Handel, Gastronomie und Dienstleistung Fellbachs einlösbar sein. Der Gutschein verliert zwar nicht seinen Wert, kann dann aber nur noch im i-Punkt gegen einen Fellbach Gutschein ohne Mehrwert eingelöst werden.

• Weitere Informationen unter www.fellbach-gutschein.de

Radsportevent in der Kappelbergstadt

Rennradkriterium in der Stadt – Mountain- und Gravelbikerennen am Kappelberg

Am Wochenende steht Fellbach im Zeichen des Radsports. „Fast & Forest“ ist der Titel des zweiteiligen Radsportevents.

Lost geht's am Freitag, 28. Juli, mit „Fast“. Beim SWF-Rennrad-Kriterium rast der Kirchheimer Radprofi Jannick Steimle gemeinsam mit weiteren hochklassigen Amateur- und Profiradsportlern mitten durch die Innenstadt. Der Bereich um das Rathaus und die Schwabenlandhalle sowie der Park der Schwabenlandhalle verwandelt sich in eine Rad-Rennstrecke. Die Zuschauer können sich auf packende Überholmanöver, kräftezehrende Antritte und Sprints freuen. Der Startschuss fürs Einladungsrennen fällt um 19.30 Uhr. Zuvor gibt es um 17.30 Uhr ein Charity-Rennen zu Gunsten der Tour Ginkgo

statt. Der Erlös geht an „Olgäle sorgt nach“ im Olgashospital. Und um 18.45 Uhr gibt es noch etwas besonderes für die Fahrer mit Rennmaschinen mit Drehgelenk – den Fellbacher Klapprad-Cup. Gefahren wird auf original 20-Zoll-Klappädern aus der „guten alten Zeit“. Sicher auch ein Spaß für die Zuschauer.

Live-Musik und Bewirtung sorgen für gute Laune und beste Unterhaltung während des ganzen Abends. Wegen des Radsportevents gibt es im Bereich ums Rathaus und die Schwabenlandhalle ab 15 Uhr Straßensperrungen.

Der „Forest“-Teil des Events findet am Sonntag, 30. Juli, am Kappelberg statt. Hier findet das SDK-Mountain- und Gravelbikerennen statt. Der abwechslungsreiche Kurs verläuft auf

Forst- und Waldwegen sowie asphaltierten Straßen. Die Strecken sind ohne größere technische Schwierigkeiten, dafür mit knackigen Anstiegen und traumhaften Ausblicken. Der Start für die Langstrecke über 58 Kilometer und 1400 Höhenmeter ist um 9 Uhr an der Neuen Kelter, für die Kurzstrecke über 30 Kilometer und 700 Höhenmeter um 10 Uhr.

Auf einem Kinderparcours haben Kids zwischen sechs und 14 Jahren, die Möglichkeit ihre Skills zu beweisen. Ob über Rampen, im Gleichgewichtsparcours oder im Slalom, Genauigkeit und Geschicklichkeit sind gefragt. Gestartet wird ab 10 Uhr an der Neuen Kelter in verschiedenen Altersklassen. Um 13.30 gibt es eine gemeinsame Abschlussrunde.



Prof. Jannick Steimle geht in Fellbach an den Start. Foto: Laartz

Keine Ausreise für Jugendliche möglich

Geplanter Jugendaustausch mit ukrainischer Stadt musste verschoben werden

Die Enttäuschung war groß: Am Wochenende sollten 15 Jugendliche aus der ostukrainischen Stadt Valky zusammen mit Betreuern nach Fellbach reisen und als Gäste an einem Fußballturnier des TV Oeffingen teilnehmen. Die Ausreise einiger Jugendlichen und des Trainers wurden jedoch untersagt, da sie wehrpflichtig sind. „Die Enttäuschung der Jugendlichen muss immens gewesen sein“, bedauert Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die Absage in ihrem Brief an Valkys Bürgermeister Valery Skrypnichenko.

Valky ist eine Stadt in der Ostukraine und gehört zum Bezirk Charkow. Seit dem Frühjahr sind Oberbürgermeisterin Zull und die Mitarbeiterinnen ihres Büros in Kontakt mit Valery Skrypnichenko und seinen Mitarbei-

tern, um einen Jugend- und Kultur-austausch im kleinen Rahmen aufzubauen. „Wir wollen den Jugendlichen etwas ‚Normalität‘, Unterstützung und einfach ein kriegsfreies Umfeld vermitteln“, so die Oberbürgermeisterin. Fellbach hat bereits mit dem Fellbach Haus in Suhareke Erfahrungen in der Friedensarbeit gesammelt. Oberbürgermeisterin und Gemeinderäten war es daher wichtig, gerade Kindern und Jugendlichen ein Angebot machen zu können.

Der Austausch hatte sich nach einem baden-württembergischen Vernetzungstreffen mit ukrainischen Vertretern entwickelt. Valky – eigentlich eine Stadt mit 10.000 Einwohnern – beherbergt derzeit mehrere Tausend Flüchtlinge aus ande-

ren ukrainischen Städten. Angedacht war ein erstes Kennenlernen zwischen Valky und Fellbach beim Tennwengert Cup des TV Oeffingen. „Wir hatten tolle Unterstützung! Der Verein hat in kurzer Zeit die Integration der ukrainischen Fußballjugend in das Turnier gemanagt“, erklärt Fenna Nacke, die für den Städteaustausch zuständige Mitarbeiterin. Organisiert waren neben den sportlichen Aktivitäten Ausflüge, eine Stadtführung und natürlich viel Zeit für Gespräche zum gegenseitigen Kennenlernen.

Die Gäste aus der ukrainischen Stadt wollten mit dem Bus anreisen. Neben den sportlichen Aktivitäten der 15 Jugendlichen im Alter zwischen 13 und knapp 16 Jahren sollten auch weitere Kontakte im Kul-

turbereich geknüpft werden. Durch rechtliche Änderungen ist die Ausreise von älteren Jugendlichen inzwischen allerdings deutlich erschwert. Nach Aussage von Alexander Grinchenko, Head of the Economic Department and Investments in Valky, konnte trotz vielfacher Verhandlungen keine Ausreise erreicht werden, daher wurde die Anreise am Freitagmorgen endgültig storniert. „Wir hätten uns sehr gerne mit ihnen persönlich ausgetauscht, ihnen unsere Stadt gezeigt und ihnen ein paar unbeschwerte Stunden gegönnt – soweit dies überhaupt möglich ist“, schrieb Oberbürgermeisterin Zull an ihren ukrainischen Kollegen. Die OB hofft, dass sich bald eine neue Gelegenheit für die Reise bietet.

F3-Freibad öffnet um 9 Uhr

Frühschwimmen entfällt für Rest der Freibadsaison

In vielen Bädern werden im Sommer – in der Freibadsaison also – Teilbereiche aus personellen und betrieblichen Gründen geschlossen. Im F3 Familien- und Freizeitbad Fellbach werden Freibad, Familienbad und Sauna parallel betrieben. Um ein attraktives Angebot in den Sommerferien anzubieten, öffnet das Freibad seit Montag bereits eine Stunde früher als bisher. Der Start wurde von 10 auf 9 Uhr vorverlegt. Die Mann-

schaft des F3 kommt damit den Wünschen vieler Freibadfreunde nach. Insbesondere erhalten Familien in den Ferien damit die Möglichkeit, sich früher ins Freibad aufmachen zu können.

Aufgrund der Personalkapazitäten muss allerdings das Frühschwimmen, das bislang Montag bis Freitag von 6 bis 8 Uhr angeboten wurde, entfallen, voraussichtlich bis zum Ende der laufenden Freibadsaison.



Das F3-Freibad hat seine Öffnungszeiten geändert.

Foto: Hartung



Für verschiedene Fellbacher Schulen suchen wir ab sofort unbefristet und befristet als Elternzeitvertretung mehrere

Schulsozialarbeiter:innen (m/w/d) (45% - 90%)

Für unser Jugendhaus Fellbach suchen wir ab sofort zwei

Sozialpädagogen:innen (m/w/d) in Vollzeit und Teilzeit (55 %)

Für die IT-Abteilung des Hauptamtes suchen wir ab sofort eine/n

IT-Fachinformatiker:in (m/w/d) für die Anwenderbetreuung (Service-Desk) in EG 9b TVöD

Für unsere Ebersberger Sägemühle suchen wir ab sofort eine:n

Sozialpädagogen:in (m/w/d) für tiergestützte Pädagogik (50 %)

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Freie Ausbildungsplätze für Kurzentschlossene

Anfang September beginnt das neue Ausbildungsjahr. Wer auf der Suche nach einer Lehrstelle ist, hat noch gute Chancen einen freien Ausbildungsplatz im Wunschberuf zu finden.

Im Rems-Murr-Kreis werden nahezu in allen Bereichen noch passende Bewerber gesucht. Freie Ausbildungsplätze sind zum Beispiel unter www.arbeitsagentur.de sowie auf der IHK-Lehrstellenbörse unter www.ihk-lehrstellenboerse.de veröffentlicht und nach Beruf und Postleitzahl abrufbar.

Für alle, die bereits eine konkrete Vorstellung davon haben, was sie werden möchten, hält die IHK-Be-

zirkskammer Rems-Murr einen besonderen Service bereit: Im Rahmen der IHK-Bewerbervermittlung erhalten Ausbildungsplatzsuchende eine individuelle Beratung, zielgerichtete Unterstützung bei der Suche nach der passenden Lehrstelle sowie konkrete Hilfestellung, wenn es zum Beispiel um die Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder die Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch geht. Dieser Service ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Ansprechpartnerin für die IHK-Bewerbervermittlung ist Jennifer Löffler, Telefon 07151 95969-8744 oder E-Mail jennifer.loeffler@stuttgart.ihk.de.

Standesamt

Geburtstage

Elfriede Groß, Schmiden: 28. Juli, 90 Jahre.

Werner Häcker, Fellbach: 28. Juli, 85 Jahre.

Ilse Baumann, Fellbach: 29. Juli, 90 Jahre.

Renate Margarete Hack, Fellbach: 29. Juli, 80 Jahre.

Dr. Karl Heinz Hausladen, Fellbach: 30. Juli, 95 Jahre.

Hildegard Lina Fitzke, Fellbach: 30. Juli, 85 Jahre.

Günter August Kuklinski, Schmiden: 31. Juli, 80 Jahre.

Ludmila Anna Svoboda, Fellbach: 31. Juli, 80 Jahre.

Eheschließungen

Feride Güngör, Fellbach, Bahnhofstr. 134

und **Baris Gerehan**, Pforzheim, Weiherstr. 31.

Tone Grabanica und **Lirim Hoti**, Fellbach, Rommelshäuser Str. 2.

Larissa Kugler und **Janis Kwabena Degner**, Waiblingen, Bildackerstr. 43.

Eiserne Hochzeit

Irmgard und **Fritz Kramp**, Fellbach: 1. August.

Diamantene Hochzeit

Hannelore und **Hans-Peter Bergler**, Fellbach: 2. August.

Goldene Hochzeiten

Zekiye und **Seyfi Demir**, Schmiden: 27. Juli.

Roswitha Marga und **Günter Zinnbauer**, Fellbach: 27. Juli.

Veronika und **Horst Leitner**, Schmiden: 28. Juli.

Sterbefall

Gudrun Bauernfeind, geb. Walz, Fellbach: 11. Juli, 79 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de, Veranstaltungen wieder ab dem 11. September.

Freitag, 28. Juli: 12 Uhr Oeffinger Mittagstisch, katholisches Gemeindezentrum.

Stadt seniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 27. Juli: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach; 14.30 Uhr Doppelkopf, alle TPM.

Freitag, 28. Juli: 10.30 Uhr Spanisch für fortgeschrittene Anfänger; 15 Uhr Englisch mit Muße, beide TPM.

Montag, 31. Juli: 9 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 1. August: 14 Uhr Bridge; 15 Uhr Vortrag: „Früher war (nicht) alles besser“ mit Jürgen Lutz, Anmeldung erbeten unter Tel. 0711/5856 7660 oder E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM.

Mittwoch, 2. August: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. 0176/9132 1782; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung und vorsorgende Papiere für Angemeldete, alle TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de, Treffpunkt im August geschlossen.

Donnerstag, 27. Juli: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene.

Montag, 31. Juli: 14 Uhr Singkreis mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binokel; 14 Uhr Rummy Cup, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

Jahrgang 1934/35 Schmiden

Mittwoch, 2. August: 12 Uhr Jahrgangstreffen mit Mittagessen, Weinstube Hirsch, Im Schnitzbiegel.

Landfrauen Fellbach

www.landfrauen-fellbach.de

Dienstag, 1. August: 16 Uhr Pizza backen mit Oma, Opa und Enkelkindern, Unkostenbeitrag für die Zutaten fällig, Anmeldung bei Irmgard Scheufele unter Tel. 0711/333 754, Lutherstr. 6/1.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de

Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 8604 868, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de

jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr Kammerchor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 30. Juli kein Gottesdienst; 14.30 Uhr Waldheim-Auftaktfeier, Waldschlössle.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 30. Juli: 8.30 Uhr Sommerkirche-Gottesdienst; 10 Uhr Minikinderkirche.

Johannes-Brenz-Kirche
Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 30. Juli: 11 Uhr Sommerkirche-Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 30. Juli: 9.30 Uhr Sommerkirche-Gottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 30. Juli: 10.30 Uhr Sommerkirche-Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 30. Juli: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 2. August: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina
Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0
Samstag, 29. Juli: keine Messfeier in italienischer Sprache.

Dienstag, 1. August: 18.25 Uhr Rosenkranz.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0
Donnerstag, 27. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 19.30 Uhr Projektchor: Probe, MKH.

Freitag, 28. Juli: 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 30. Juli: 10.30 Uhr Messfeier.

Montag, 31. Juli: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen.

Dienstag, 1. August: 19.30 Uhr Projektchor: Probe.

Kirche Christus König
Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 28. Juli: 12 Uhr Oeffinger Mittagstisch, Gemeindezentrum; 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 29. Juli: 14 Uhr Trauungsfeier; 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Mittwoch, 2. August: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 30. Juli: 10 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Christusbund Fellbach

Hinterer Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.
Sonntag, 30. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096
Sonntag, 30. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst, Stuttgart.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.
Sonntag, 30. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 30. Juli: 10 Uhr Frühstücks-Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000
Sonntag, 30. Juli: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110
Sonntag, 30. Juli: 10 Uhr Vortrag „Man erntet, was man sät“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzenest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung
Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger und findet wieder in Präsenz statt, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltags-

betreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Krankheitsbedingt kann die Seniorenfreizeit „Urlaub ohne Koffer“ vom 7. – 11. August nicht stattfinden, weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Evangelischen Vereins.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e. V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmidlen, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflege-dienstleitung Roswitha Walter, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e. V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach Tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.
Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband
Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidlen-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach.

Stadtteil- und Familienzentrum
Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

VHS aktuell
Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

Freitag, 28. Juli: 9 Uhr Klimavesper – wir kochen für uns und unser Klima, Raum 04.

Montag, 31. Juli: 10.30 Uhr Yoga Schnupperkurs für Kinder von 3 – 6 Jahren, Raum 06.

Dienstag, 1. August: 10 Uhr Kreativ Holzwerkstatt für Kids ab 8 Jahren, Raum 08; 14.30 Uhr Beatbox-Workshop ab 6 Jahren, Raum 05; 16.30 Uhr Beatbox-Workshop ab 10 Jahren, Raum 05.

Politik und Parteien
CDU-Gemeinderatsfraktion
Mittwoch, 2. August: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 0711/516 777.

SPD-Gemeinderatsfraktion
Donnerstag, 27. Juli: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711/3050 435.

Kunst und Künstler
Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei. bis zum 6. August: Ausstellung „Wilhelm Lehmbruck – Die Druckgrafik“, Eintritt zu den Galerie-Öffnungszeiten frei.

Kunstverein Fellbach
Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 bis zum 1. Oktober: Outdoor-Galerie auf dem Kunststückerle.

Samstag, 29. Juli: 18 Uhr Sommerfest – Fellbach meets Afrika, Kunststückerle.

StadtMuseum Fellbach
Hinterer Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis zum 24. September: Ausstellung „Et Voilà! Eine Annäherung an das Nachbarland Frankreich“.

Orfeo-Kino
Butterstraße 1, Schmidlen, Kartentelefon 0711/516812
Sommer-Spielpause von **Donnerstag, 20. Juli bis zum 6. September.**

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach Park-platz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.

Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr. Geschäftsstelle geschlossen vom **31. Juli bis 25. August**.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Bis 2. Oktober: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren und Erwachsene im Max-Graser-Stadion montags von 18 bis 20 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturn-

halle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa und So 10 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr;

ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.

TVOe Fitness und Tanz

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis 20 Uhr in der Turn- und Festschule mit Maja Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschiedenen Stilrichtungen donnerstags 20 bis 21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags 19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanzsaal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis 21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit Franziska Kahle. Probetraining möglich.
Der Tanzworkshop Oeffingen findet vom 2.9 bis zum 8.9 statt, Info unter www.tanzworkshop-stuttgart-oeffingen.de und Kontakt bei Gabriele Kurka, Tel. 0711/519 815.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de. Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Montag, 31. Juli: 12 Uhr Bau der großen Informationswand.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

Freitag, 28. Juli: 20 Uhr „Unspoken“, Premiere von Sarah Schleeauf.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags 18 bis 23 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 23 Uhr, donnerstags 18 bis 23 Uhr, samstags und sonntags 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 26. Juli: Kur Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Otto-Hirsch-Brücken 17, S-Heidelberg; und Freihof Apotheke, Freihofstr. 32, S-Stammheim.

Donnerstag, 27. Juli: Apotheke Oeffingen, Schulstr. 15, Oeffingen; und Engel Apotheke, Danziger Platz 1, WN-Süd.

Freitag, 28. Juli: Widderstein Apotheke, Widdersteinstr. 23, S-Untertürkheim; und Ostend Apotheke, Ostendstr. 60, S-Ost.

Samstag, 29. Juli: Seelberg Apotheke, Wildungerstr. 52, S-Bad Cannstatt; und Apotheke Bubenbad, Albertstr. 1 A, S-Ost.

Sonntag, 30. Juli: Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstr. 25, WN-Kernstadt; und Daimler Apotheke, Beuthenerstr. 46, S-Bad Cannstatt.

Montag, 31. Juli: Adler Apotheke, Fellbacherstr. 1, Kernen-Rommelshausen; und Alte Mühle Apotheke, Augsburgstr. 383, S-Obertürkheim.

Dienstag, 1. August: Apotheke Alte Mühle, Augsburgstr. 383, S-Untertürkheim; und Apotheke im Romeo, Schozacherstr. 40, S-Rot.

Mittwoch, 2. August: Luginsland Apotheke, Barbarossastr. 79, S-Luginsland; und Apotheke Münster, Mainstr. 45, S-Münster.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110